



Der Spätsommer dreht nochmal auf - Für Menschen mit Venenschwäche und Krampfadern nicht unbedingt eine Freude

Von *Navitum*

Erstellt am 16 Aug 2011 - 12:25

In einigen Bundesländern sind die Sommerferien schon wieder zu Ende gegangen. Für viele Menschen hat der Alltag wieder begonnen. Manche von ihnen stellen fest, dass sich im Urlaub mit ihren Beinen etwas verändert hat. Sie schmerzen häufiger, fühlen sich schwer an und sind geschwollen. Das hat was mit dem warmen Wetter in den Urlaubsregionen zu tun. Denn etwa die Hälfte aller Deutschen leiden unter Venenschwäche. Viele davon, ohne es zu wissen. Und für schwache Venen, sind warme Tage Gift. Die Beine werden schwer, sie schwellen an und schmerzen. Natürlich ist das warme Wetter nicht nur auf die Urlaubsregionen beschränkt. Auch hier bei uns soll es im Spätsommer nochmal richtig warm werden. Deshalb sollten sich die Betroffenen auf die warmen Tage vorbereiten und ihren Venen etwas Gutes tun. Hilfreich dabei können konzentrierte natürliche Flavonoide aus der Zitrone sein, die in Deutschland als Tabletten zur Verfügung stehen.

Wie kommt es, dass ausgerechnet in der warmen Jahreszeit die Beinvenen sich so unangenehm bemerkbar machen? Wir müssen wissen, dass der Kreislauf und damit auch die Venen ein Teil unseres ausgeklügelten Wärmeregulationssystems sind. Im Sommer stellen sich die Venen einfach weiter, um überschüssige Wärme abzugeben. Soweit so gut, wären da nicht die Menschen mit Venenschwäche. Bei diesen führt das Weitstellen der Venen zu einem vermehrten Flüssigkeitsaustritt ins Gewebe und damit zu Schwellungen, die das Gefühl der schweren und schmerzenden Beine verursachen können. Hilfe können hier Natursubstanzen bieten. So ist bekannt, dass die aus der Zitronenschale stammenden Flavonoide Diosmin und Hesperidin eine Besserung des Venentonus (Venenspannung) und eine verminderte Permeabilität (Durchlässigkeit der Venenwand) bewirken. Dadurch wird der Flüssigkeitsaustritt reduziert und die Schwellungen gehen zurück. In wissenschaftlichen Studien mit mehreren Tausend Betroffenen mit Krampfadern wurde die positive Wirkung der Flavonoide Diosmin plus Hesperidin bestätigt. Die unangenehmen Symptome wie Schmerzen und schwere Beine gingen ebenso zurück wie die Schwellungen an den Knöcheln. In Deutschland sind die Zitrusflavonoide Diosmin und Hesperidin als Vasovitum® im Handel. Vasovitum® ist eine zertifizierte ergänzend bilanzierte Diät zur diätetischen Behandlung von chronisch venöser Insuffizienz (Krampfadern). Es enthält 450mg Diosmin und 50mg Hesperidin pro Tablette. Nur eine Tablette täglich reicht im allgemeinen aus, um über längere Zeit angewandt, Betroffenen mit Venenschwäche mehr Lebensqualität zu geben. Dafür gibt es VasoVutum® in der praktischen Monatspackung (PZN 4604203) und in der günstigen 3-Monatspackung (PZN 0265158). VasoVutum® ist in Apotheken, ausgewählten Gesundheitszentren und direkt bei der Firma erhältlich. Wegen der spezifischen Zusammensetzung sollte in der Apotheke nicht versucht werden, VasoVutum® gegen ein scheinbar ähnliches Produkt auszutauschen. Jede Apotheke kann VasoVutum® ohne Zusatzaufwand direkt bei Navitum Pharma versandkostenfrei für seine Kunden bestellen. Sollte sich eine Apotheke diesen Service mal nicht seinen Kunden anbieten können, kann dieser das Venenmittel auch direkt bei der Firma unter 0611 58939458 versandkostenfrei bestellen. Weitere Informationen sind unter www.navitum-pharma.com [1] verfügbar. Interessierte können Navitum auch auf <http://blog.navitum.de/> [2] besuchen. Dort sind weitere interessante Hintergrundinformationen zu Gesundheitsthemen publiziert.

Navitum Pharma GmbH

Dr. Gerhard Klages

Am Wasserturm 29

65207 Wiesbaden

Tel: 0611-58939458

FAX: 0611-9505753

E-Mail: Gerhard.Klages@navitum.de [3]



Web: www.navitum-pharma.com [1]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:26): <http://www.medkom24.eu/node/14897>

Links:

[1] <http://www.navitum-pharma.com>

[2] <http://blog.navitum.de/>

[3] <mailto:Gerhard.Klages@navitum.de>